

Die KommunalTechnik-Redaktion
(v.l. n.r.): Jens Noordhof, Björn Anders
Lützen, Mirja Plischke, Johannes
Rohmann, Hans-Günter Dörpmund,
Maren Frädrichsdorf, Gesa Lormis



Liebe KT-Leser

15 Jahre

Wie lange kennen Sie schon KommunalTechnik? Gehören Sie vielleicht zu den Lesern, die im August 1998 die erste Ausgabe von KommunalTechnik auf den Schreibtisch bekamen, oder hat man sie Ihnen damals auf der GaLaBau in die Hand gedrückt?

Start war die GaLaBau 1998

Ja, KommunalTechnik wird in diesem Jahr 15 Jahre alt und wurde auf der GaLaBau 1998 erstmalig vorgestellt. Damals sah unser Magazin eher einem Brief ähnlich als einer Zeitschrift. Und die erste Ausgabe hatte gerade einmal 24 Seiten. Ein Jahr später erreichte „KT“, wie wir KommunalTechnik schon recht früh nannten, bereits 36 Seiten und erschien dreimal im Jahr. Im Jahre 2000 gab es schließlich sechs Ausgaben mit einer Auflage von jeweils rund 12.000 Exemplaren. Seit zwei Jahren erscheint KommunalTechnik siebenmal im Jahr.

KommunalTechnik hat in den 15 Jahren einiges bewegt. Es war und ist uns immer wichtig, den Alltag der kommunalen Arbeit in den Baubetriebshöfen und Ämtern zu erleben und darüber zu schreiben. Zum Beispiel die „Interkommunale Zusammenarbeit“. Die haben wir zwar nicht erfunden, aber mit unserer Aktion so manche Kommune für die Zusammenarbeit motiviert. Heute gibt es etliche Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit, sei es mit der gemeinsamen Nutzung von Maschinen, echten Kooperationen oder eben regelmäßigen Treffen von Bauhofleitern. Unsere Reportage über eine Kooperation zweier Bauhöfe im Süden von Hannover hatte so ein starkes Echo, dass wir uns entschieden „KT-Seminare“ zu entwickeln, in denen wir mit Praktikern zwei Tage lang über Themen wie „Interkommunale Zusammenarbeit“ diskutierten. Wer dabei war, wird sich gern erinnern.

Was machen eigentlich die Bauhöfe?

Dumme Frage? Nein, denn viele Bürger haben buchstäblich keine Ahnung, was der Bauhof in der Gemeinde oder Stadt so alles bewegt. Dort wird viel getan für die Bürger und Gemeinden, aber leider wird dies auch oft zu wenig wahrgenommen. Das wollen wir ändern und haben mit unserem „KT-Image Award“ dieses Thema deutlich auf die Bühne und nach vorn gebracht. Das werden nicht nur die bisherigen Gewinner-Bauhöfe bestätigen. Natürlich machen wir weiter damit.

Das gilt auch für unsere KommunalHandbücher, wichtige Mitglieder unserer KommunalTechnik-Familie. Mittlerweile haben wir vier Handbücher in verschiedenen Auflagen und neue sind in Arbeit. Wissensdurst stillen, das ist unsere Aufgabe, nicht nur im Heft, sondern auch in unseren Handbüchern und Online-Medien, wie dem 14-tägigen KommunalNewsletter.

Technik im Test

Für unseren KT-PraxisTest holen wir uns neue Maschinen von den Herstellern, um sie im Alltagsgeschäft zu testen. Das tun nicht wir, sondern wir geben die Maschinen an Profis in Bauhöfen, die mit der Technik arbeiten und uns sagen, was funktioniert und was nicht. Wir von der Redaktion sind immer dicht dabei und berichten dann in KommunalTechnik über das Ergebnis.